

**Protokoll der 3. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit  
am 19.02.2015 - öffentlicher Teil**

Datum: 19.02.2015

Zeit: 17:00 Uhr –17:46 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

**Anwesende Ausschussmitglieder:**

**SPD/BVB-Fraktion**

Frau Elke Grunwald	SPD/BVB	
Herr Herbert Heinemann	SPD/BVB	
Herr Jürgen Hoppe	SPD/BVB	in Vertretung für Herrn Dr. Albrecht
Frau Susan Jahr	SPD/BVB	

**CDU-Fraktion**

Herr Wolfgang Banditt	CDU
Herr Christian Hernjokl	CDU
Herr Volkhard Maaß	CDU
Herr Andreas Meyer	CDU

**Fraktion FDP/AfD**

Herr Gerd Regler	FDP/AfD
------------------	---------

**Fraktion DIE LINKE**

Herr Heiko Poppe	DIE LINKE
------------------	-----------

**Fraktion Bauern-Ländlicher Raum**

Herr Jürgen Mittelstädt	BLR
-------------------------	-----

**Sachkundige Einwohner**

Herr Jörg Kuschel	DIE LINKE
-------------------	-----------

**Verwaltung**

Herr Jörg Brämer	Büroleiter Landrat
Frau Annette Nitschmann	Amtsleiterin Sozialamt
Herr Michael Steffen	Leiter Jobcenter

Frau Ute Armenat Gleichstellungs-, Behinderten-  
und Seniorenbeauftragte

**Schriftführer**

Frau Michaela Felgener Büro des Kreistages

**Abwesende Ausschussmitglieder:**

**SPD/BVB-Fraktion**

Herr Dr. Horst Albrecht SPD/BVB entschuldigt

**Fraktion DIE LINKE**

Frau Sieglinde Knudsen DIE LINKE entschuldigt

**Fraktion Grüne/RdUM**

Herr Dr. Gernot Schwill Grüne/RdUM

**Sachkundige Einwohner**

Frau Eva-Maria Meister CDU  
Herr Martin Schmidt SPD/BVB entschuldigt

**zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Poppe begrüßt die Mitglieder des ASGA, die Mitarbeiter der Verwaltung, alle Gäste und die Vertreter der Medien.

Er stellt fest, dass 11 Abgeordnete und 1 sachkundiger Einwohner des Ausschusses anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

**zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)**

Herr Poppe teilt mit, dass die Tagesordnung allen Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

**zu TOP 2.1: Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung**

Herr Poppe stellt fest, dass keine Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung vorliegen.

*Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit stimmt der Tagesordnung des öffentlichen Teils zu.*

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
  - 2.1 Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der 2. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit am 20.11.2014 - öffentlicher Teil  
057/2015
4. Informationen
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen
7. Anträge
8. Information des Jobcenters Uckermark zum Zielvereinbarungsprozess 2015 gem. § 48b SGB II sowie die vorläufige Auswertung zur Zielvereinbarung 2014  
BR/229/2015
9. Jahresbericht 2014 und BuT-Berichterstattung  
BR/231/2015
10. Informationen des Jobcenters Uckermark zur aktuellen Budgetplanung der Eingliederungsmittel für 2015  
BR/232/2015

**zu TOP 3: Bestätigung des Protokolls der 2. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit am 20.11.2014-öffentlicher Teil  
Vorlage: 057/2015**

Herr Poppe stellt fest, dass in der vorgegebenen Frist keine Einwendungen gegen das Protokoll der 2. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit am 20.11.2014 – öffentlicher Teil im Kreistagsbüro eingegangen sind und das Protokoll somit als bestätigt gilt.

**zu TOP 4: Informationen**

Herr Poppe spricht an, dass im letzten Kreisausschuss nachgefragt wurde, warum der ASGA nicht mehr bei der Vergabe von Maßnahmen der Arbeitsförderung eingebunden wird. Ab der nächsten ASGA-Sitzung wird es gegebenenfalls Berichtsvorlagen zu den Inhalten der Vergaben geben.

Im Weiteren geht Herr Steffen auf die Beschlussvorlage „Job-Neustart“ ein. Ziel dieser Maßnahme soll es sein, arbeitslose erwerbsfähige Leistungsberechtigte in den allgemeinen Arbeitsmarkt einzugliedern. Zugleich soll die Maßnahme persönliche, soziale und arbeitsmarktrelevante Kompetenzen fördern. Ebenso soll die individuelle Belastbarkeit, Orientierungsfähigkeit und persönliche lebensweltbezogene Handlungsfähigkeit weiterentwickelt werden. Er erläutert, dass Los 1 in der Beschlussvorlage fehlt, da nur ein nicht verwertbares Angebot eingegangen ist. Derzeit läuft eine erneute Ausschreibung.

Weiterhin informiert er über Zielgruppe, Dauer (ab 01.05.2015 für 1 Jahr; Verlängerungsoptionen bis max. 4 Jahre bestehen) und Teilnehmerzahl.

Herr Regler erkundigt sich, ob diese Beschlussvorlage im nächsten Kreisausschuss behandelt wird. Herr Steffen bzw. ein Vertreter aus dem Jobcenter wird an dieser Sitzung teilnehmen und noch auftretende Fragen beantworten.

Herr Hernjokl äußert sich positiv zur Beschlussvorlage und wünscht sich Erfolg bei der Umsetzung des „Experimentes“.

Herr Kuschel fragt nach, ob hinsichtlich des Personaleinsatzes 4 Voll- oder Teilzeitkräfte geplant sind. Herr Steffen wird hierzu in der Kreisausschusssitzung Stellung nehmen.

Herr Steffen informiert weiterhin, dass es:

1. vom Bund eine neue ESF-Förderrichtlinie zur Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit gibt. Hierzu wurde bereits im Herbst letzten Jahres informiert. Der Landkreis hat sich beworben. Gestartet werden soll zum 01.04.2015. Nähere Informationen hierzu werden im nächsten ASGA erfolgen.
2. eine weitere ESF-Förderrichtlinie des Bund für Integrationsbegleiter gibt. Die Integrationsbegleitung wird derzeit über das Job-Center durchgeführt und läuft bis noch zum 30.03.2015.

Nunmehr gibt es eine neue Förderrichtlinie für die neue ESF-Förderperiode. Die neue Förderrichtlinie wurde in der letzten Woche veröffentlicht. Der Landkreis wird eruieren, inwieweit mit Trägern Projekte/Maßnahmen auf den Weg gebracht werden können. Auch hierzu wird es in der nächsten Sitzung des ASGA detailliertere Informationen geben.

Frau Nitschmann geht auf die Thematik Unterbringung von Asylbewerbern im Landkreis Uckermark ein. Im Jahr 2014 wurden insgesamt 361 Asylbewerber im Landkreis Uckermark aufgenommen. Hierzu musste Wohnraum in Größenordnungen bereitgestellt werden. So wurden intensiv Wohnungen akquiriert und u.a. zum Jahresende die Notfallunterkunft in Angermünde hergerichtet. In Templin wird derzeit der Umbau des ehemaligen Schwesternwohnheims vorbereitet. Mit dem Bezug ist frühestens im Herbst 2015 zu rechnen.

Mit Stand vom 18.02.2015 rechnet das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) für 2015 mit einer Zahl von 300.000 Neuaufnahmen. Das würde für das Land Brandenburg 9.000 Neuaufnahmen bedeuten. Der Landkreis Uckermark müsste dementsprechend ca. 500 Personen neu aufnehmen. Frau Nitschmann betont, dass dies die erste Prognose für 2015 ist, welche durch das BAMF unterjährig angepasst werden wird.

Nach wie vor ist der Landkreis strategisch so ausgerichtet, dass

- der Bau des Containers in Prenzlau im Frühjahr diesen Jahres tatsächlich begonnen wird.
- die Liegenschaft in Templin hergerichtet und in 2015 teilweise bezogen wird.
- die Notfallunterkunft in Angermünde kurzzeitig (max. Verweildauer 2 Wochen) belegt wird.

Alle hauptamtlichen Bürgermeister und Amtsdirektoren wurden über die neue Situation informiert und gebeten, freie verfügbare Wohnungen zu melden.

Aktuell sind im Landkreis 478 Asylbewerber untergebracht, davon leben 207 in Wohnungen. Derzeit sind 73 Wohnungen landkreisweit mit Asylbewerbern belegt. Weitere 45 Wohnungen werden für die Belegung vorbereitet. Die zur Verfügung stehenden Wohnungen sind jedoch nicht ausreichend, deshalb wird in nächster Zeit das Gespräch mit den kommunalen Vertretern gesucht, um weiteren, nutzbaren Wohnraum zu eruieren.

Es werden Nachfragen u.a. zur Finanzierung/Re-Finanzierung, zu Kosten und Art der Unterbringung, zur Dauer der Unterbringung und der Dauer der Asylbewerberverfahren seitens Herrn Hernjokl, Herrn Hoppe, Herrn Bandit, Herrn Poppe, Herrn Meyer und Herrn Regler gestellt. Frau Nitschmann nimmt hierzu Stellung. Diskussionsbe-

darf bestand bezüglich der Anfrage von Herrn Regler hinsichtlich einer Ausfinanzierung durch den Bund. Festgelegt wird diesbezüglich, dass zur nächsten Sitzung eine Kostenaufstellung vorgelegt wird.

Herr Banditt berichtet, dass sowohl der Landkreistag Brandenburg als auch der Deutsche Landkreistag bereits mit dieser Thematik beschäftigt sind und die gerade diskutierten Punkte fordern.

Herr Hoppe merkt an, dass der Kreistagesvorsitzende in der letzten Wahlperiode darum gebeten wurde, regelmäßig Mitteilungen über Beratungsinhalte des Landkreistages Brandenburg zu geben. Daher sollte zur nächsten Sitzung des Kreistages zur Thematik Asylbewerber eine Aussage möglich sein.

#### **zu TOP 5: Einwohnerfragestunde**

Herr Poppe merkt an, dass keine Einwohneranfragen vorliegen.

#### **zu TOP 6: Anfragen**

Herr Poppe teilt mit, dass keine Anfragen vorliegen.

#### **zu TOP 7: Anträge**

Herr Poppe weist darauf hin, dass keine Anträge vorliegen.

#### **zu TOP 8: Information des Jobcenters Uckermark zum Zielvereinbarungsprozess 2015 gem. § 48b SGB II sowie die vorläufige Auswertung zur Zielvereinbarung 2014**

**Vorlage: BR/229/2015**

*Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis.*

#### **zu TOP 9: Jahresbericht 2014 und BuT-Berichterstattung**

**Vorlage: BR/231/2015**

*Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis.*

#### **zu TOP 10: Informationen des Jobcenters Uckermark zur aktuellen Budgetplanung der Eingliederungsmittel für 2015**

**Vorlage: BR/232/2015**

Herr Steffen erläutert die vorliegende Berichtsvorlage und aktualisiert die Zahlen der Anlage 1 wie folgt:

Zuweisungen vom Bund insgesamt (vorläufige Berechnung) HHJ 2015:

ALT: 14.597.982 €

NEU: 14.881.385 €

Herr Poppe bittet, die aktuelle Fassung ins Internet zu stellen.

*Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis.*

zur Kenntnis genommen:

gez. Heiko Poppe  
Ausschussvorsitzender

gez. Dietmar Schulze  
Landrat

gez. Michaela Felgener  
Schriftführerin